

Impuls für die Woche

Jesus, der von Johannes getauft wurde

Das erste Gesätz zeigt eine Szene an einem schmalen Fluss wie der Erft, Ehle oder Wupper. Die Taufstelle, die heute gezeigt wird, ist nicht sehr eindrucksvoll. Johannes spricht zu hundert Menschen, die sich Gedanken über Israels Zukunft machen: Gottes Weisung muss befolgt werden, ab jetzt. Wie geht das? Konkrete Schritte nennt Johannes. Aber der neue Anfang Israels braucht auch einen klaren Einschnitt: Ab jetzt gilt es, ein Untertauchen wie in der Synagoge, in der Mikwe dort. Das ahnen alle, auch der junge Mann aus Galiläa, der den Neuanfang Israels wünscht. Das Neue beginnt nicht mit Reden. Es beginnt mit Zeichen. Also steigt Jesus mit Johannes in den Jordan; der Evangelist Matthäus erzählt, dass Johannes gar nicht die Taufe an Jesus vollziehen wollte. Die Gerechtigkeit Gottes vollzieht sich aber, indem sich der Menschensohn in Seiner Freiheit menschlicher Planung entzieht.

Dr. Jürgen Heinze, Pfr.

